

Max-Planck-Institut für  
ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

---

Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht 260

Mohamed Assakkali

# Europäische Union und Internationaler Währungsfonds

# Inhaltsverzeichnis

<b>Erster Teil: Einleitung</b> .....	1
A. Zur Bedeutung des IWF im gegenwärtigen internationalen Finanz- und Währungssystem und zur grundsätzlichen Problematik regionaler Währungszusammenschlüsse für den IWF .....	1
B. Methode und Gang der Untersuchung .....	6
I. Methodische Vorgehensweise .....	6
II. Gang der Untersuchung .....	7
<b>Zweiter Teil: Aspekte der historischen Genese der internationalen monetären Kooperation</b> .....	9
A. Zur Rechtslage vor 1945: Vom Goldstandard zum Bretton Woods-System .....	10
B. Zur Entwicklung des monetären Völkerrechts zwischen 1945 und 1971 .....	13
I. Rechtsstruktur und Praxis des Bretton Woods-Systems .....	13
II. Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und ihre Bretton Woods-Abhängigkeit in der Startphase .....	16
C. Zu Weiterentwicklungen des Währungsvölkerrechts zwischen 1971 und 1992 .....	23
I. Metamorphose des Bretton Woods-Währungssystems und ihre Rückwirkungen auf die monetären Integrationsbestrebungen innerhalb der EWG .....	23
II. Zusammenbruch des Bretton Woods-Systems und währungspolitische Spaltung der Gemeinschaft .....	28
III. Errichtung des Europäischen Währungssystems (EWS) und seine Rückwirkungen auf den IWF .....	32
1. Vereinbarkeit des EWS mit dem IWF-Recht .....	32
2. Organisationsrechtliche Beziehungen der EWG zum IWF .....	37
D. Entwicklungen seit 1992 .....	40
I. Finale Etappen zur europäischen Währungsunion .....	40

II. IWF und Maastrichter Vertrag: Zu den ersten Reaktionen des IWF auf den Übergang der nationalen monetären Souveränitätsrechte auf die EG .....	44
E. Fazit .....	48

### Dritter Teil: Grundzüge der Rechtsordnung des

IWF .....	51
A. Rechtliche Grundlagen – Mandat – Besonderheiten .....	51
I. Rechtliche Grundlagen .....	51
1. Die <i>Articles of Agreement</i> als Gründungsvertrag und „Verfassung“ des IWF .....	52
2. Das Sekundärrecht des IWF .....	53
3. Gewohnheitsrecht des IWF und allgemeine Rechtsgrundsätze .....	57
II. Das Mandat des IWF .....	61
1. Politiküberwachung ( <i>surveillance</i> ) .....	62
2. Finanzielle Hilfe .....	70
3. Ausbildung und Technische Hilfe .....	77
III. Besonderheiten .....	79
1. Das Prinzip der Uniformität .....	80
2. Das Quotenprinzip .....	84
3. Zur Flexibilität und den Anpassungsmechanismen des IWF .....	88
a) Rechtliche Flexibilität und Pragmatismus .....	88
b) Formelles Auslegungsverfahren .....	91
aa) Zur Auslegung befugte Organe .....	92
bb) Gegenstand des Auslegungsverfahrens und seine völkerrechtlichen Besonderheiten .....	101
c) Informelles Auslegungsverfahren .....	108
d) Methoden zur Auslegung der <i>Articles of</i> <i>Agreement</i> .....	111
B. Der IWF als unabhängige internationale Organisation .....	118
I. Die Völkerrechtspersönlichkeit des IWF .....	119
II. Organisations- und Zuständigkeitsstruktur des IWF .....	129
1. Der Gouverneursrat .....	130
2. Das Exekutivdirektorium .....	133
a) Aufbau und Zusammensetzung .....	133
aa) Das System der Stimmrechtsgruppen .....	137
bb) Rechtliche Stellung der Exekutivdirektoren .....	145
b) Aufgaben und Befugnisse .....	151
3. Der Geschäftsführende Direktor und das Personal .....	153

4.	Das Ausschusssystem .....	160
a)	Internationaler Währungs- und Finanzausschuss .....	162
b)	Gemeinsamer Entwicklungsausschuss von IWF und Weltbank und sonstige Fondsausschüsse .....	169
III.	Das Stimmrecht des IWF und die Praxis des Konsensusprinzips .....	171
IV.	Rechtsformen der Beteiligung im IWF .....	178
1.	Mitgliedschaftsordnung des IWF .....	178
a)	Allgemeine Vorbemerkungen .....	178
b)	Aufnahme neuer Mitglieder .....	182
aa)	Rechtsanspruch auf Beitritt? .....	182
bb)	Beitrittsverfahren und -bedingungen .....	185
(1)	Eigenschaft des Antragstellers als "country" .....	187
(2)	Formale Kontrolle über Außenbeziehungen .....	191
(3)	Fähigkeit und Wille zur Erfüllung der Mitgliedschaftsverpflichtungen .....	191
c)	Assoziierte oder sonstige abgestufte Form der (mitgliedschaftlichen) Beteiligung .....	193
d)	Beendigung der Mitgliedschaft .....	195
2.	Sonstige Partizipationsformen .....	198

<b>Vierter Teil: Unionsrechtliche Rahmenbedingungen für eine EU-Beteiligung im IWF .....</b>	<b>207</b>
A. Völkerrechtliche Rechtspersönlichkeit der EU .....	207
B. Die Gemengelage der Unions- und Mitgliedstaatskompetenzen auf dem Gebiet des IWF .....	212
I. Mitgliedschaft der EU in internationalen Organisationen .....	212
II. Grundlagen der vertikalen Kompetenzordnung im Bereich des auswärtigen Handelns .....	218
1. Zum Bestehen einer EU-Außenkompetenz .....	219
2. Ergänzende Vertragsschlusskompetenz – Art. 352 AEUV .....	225
3. Das Verhältnis der EU-Außenkompetenzen zu denen der Mitgliedstaaten .....	226
III. Umfang und Grenzen der Unionskompetenzen im Aufgabenbereich des IWF .....	232
1. EU-Kompetenz im Bereich der IWF-Surveillance .....	233
a) Überwachung der Wechselkurspolitik .....	233
b) Überwachung der Wirtschafts-, Finanz- und Haushaltspolitik .....	238



c)	Aufsichtsfunktion über den laufenden internationalen Zahlungsverkehr und den Finanzsektor .....	243
2.	EU-Kompetenz im Bereich der IWF-Finanzhilfen .....	248
a)	Reguläre Zahlungsbilanzhilfen des IWF .....	248
aa)	Drittstaaten und die Verwendung von IWF-Finanzmitteln .....	248
bb)	EU-Mitgliedstaaten und die Verwendung von IWF-Finanzmitteln .....	252
b)	Konzessionäre Finanzierungsaktivitäten des IWF ....	257
3.	EU-Kompetenzen im Bereich der technischen Hilfe .....	258
4.	Zwischenfazit: Die <i>Articles of Agreement</i> als gemischtes Abkommen .....	259
C.	Rechtliche Grundlagen für die Aufnahme und Gestaltung der Beziehungen zum IWF .....	259
I.	Allgemeine Grundsätze und Ziele der EU-Währungsaußenpolitik .....	259
II.	Die rechtlichen Grundlagen im Überblick .....	264
1.	Art. 219 Abs. 3 AEUV als Grundlage für einen Beitritt der Union zum IWF .....	265
2.	Außenvertretung unterhalb der Schwelle von Vertragsverhandlungen, Art. 138 AEUV .....	271
3.	Außenvertretungskompetenz der EZB .....	274
D.	Fazit .....	277
<b>Fünfter Teil: Der Status der EU im IWF .....</b>		<b>279</b>
A.	Zulässigkeit der WWU nach den <i>Articles of Agreement</i> .....	279
I.	Zur grundsätzlichen Anerkennung regionaler Zusammenarbeit in Form von Währungsunionen .....	279
II.	Zur Vereinbarkeit der WWU mit den <i>Articles of Agreement</i> .....	283
B.	Primat des Pragmatismus: Status quo der EU-IWF-Kooperation .....	284
I.	Rechtliche Grundlagen der gegenwärtigen EU-IWF-Kooperation .....	284
1.	Unionsrechtliche Grundlagen .....	284
a)	Schlussfolgerungen des Europäischen Rats von Luxemburg (Dezember 1997) .....	286
b)	Vorschlag der Kommission für einen Ratsbeschluss über die Vertretung und Festlegung von	

	Standpunkten der Eurozone auf internationaler Ebene (November 1998) .....	287
	c) Vorschlag des belgischen Finanzministers, <i>Jean-Jacques Viseur</i> , auf dem Meeting der erweiterten Euro-11-Gruppe in Wien (September 1998) .....	288
	d) Schlussfolgerungen des Rats von Wien (Dezember 1998) .....	289
	e) Bewertung .....	291
	2. IWF-rechtliche Grundlagen .....	296
	a) Rechtsauffassung des <i>Legal Departments</i> .....	297
	aa) Gutachten "on institutional aspects of the European Economic and Monetary Union and the Fund" .....	297
	bb) Gutachten "on the main legal issues relating to rights and obligations of European Economic and Monetary Union members in the Fund" .....	302
	b) Aussprache im Exekutivdirektorium: Kein Rechtsverlust der Euro-Mitglieder .....	304
	c) Bewertung .....	305
II.	Institutionelle Beziehungen .....	306
	1. Die EU in den IWF-Organen: Umfang und Form der Teilnahme .....	306
	a) Die EU im Exekutivdirektorium .....	306
	b) Die EU im Entwicklungs- und Internationalen Währungs- und Finanzausschuss .....	309
	c) Die EU im Gouverneursrat .....	311
	2. Sonstige institutionelle Zusammenarbeit .....	311
	3. Zwischenfazit: Koordinierungsbedarf im europäischen Mehrebenensystem .....	315
III.	Operative Beziehungen .....	320
	1. WWU und IWF- <i>Surveillance</i> .....	321
	2. Der IWF in der europäischen Staatsschuldenkrise .....	327
	a) Finanzielle Krisenbewältigung des IWF in EU-Mitgliedstaaten außerhalb der WWU .....	328
	b) Finanzielle Krisenbewältigung des IWF in Mitgliedstaaten des Euro-Raums .....	332
	c) Zwischenfazit: Mandatskonformität der IWF-Finanzhilfen für Euro-Mitglieder .....	342
	3. Technische Hilfe des IWF: Wesentliches Instrument zur Krisenverhütung und -lösung .....	350
IV.	Fazit: Mitgliedstaaten als Sprachrohr der europäischen Außenpolitik im IWF .....	352

1. Bewertung des derzeitigen <i>modus vivendi</i> .....	352
2. Dogmatische Begründung der Sprachrohr-Funktion der Mitgliedstaaten .....	355
3. Bindung der EU an die <i>Articles of Agreement de lege lata</i> .....	359
C. Vorschläge <i>de lege ferenda</i> .....	364
I. Fortschreibung des <i>Status quo</i> .....	365
II. Völkerrechtliche Bindung im Wege der Nachfolge .....	379
1. Analogie zur Staatennachfolge in Verträge .....	379
2. „Hypothekentheorie“ .....	381
3. Funktionelle Rechtsnachfolge .....	383
III. Bindung durch Beitritt zum IWF .....	386
1. Rechtspflicht zur Sicherstellung der EU-Mitgliedschaft .....	386
2. Auslegung des Begriffs „countries“ .....	388
3. Träger und Akteur in den EU- Währungsaußenbeziehungen .....	399
4. Mitgliedschaftskategorien .....	402
IV. Rechtsfragen und Rechtsfolgen eines EU-Beitritts zum IWF .....	405
1. IWF-rechtliche Folgen einer komplementären Mitgliedschaft .....	405
a) Reichweite der Bindung von EU und Mitgliedstaaten an das IWF-Recht .....	405
b) Mitwirkungsrechte im IWF .....	411
aa) Ausgangspunkt: Der Grundsatz der Alternativität der Rechtsausübung .....	411
bb) Mitwirkung von EU und Mitgliedstaaten in den Gremien des IWF .....	413
cc) Die Ausübung von Stimmrechten .....	414
dd) Finanzhilfeersuchen beim IWF durch die EU ....	419
c) Finanzierung des IWF und seiner Politiken .....	421
2. EU-rechtliche Folgen einer komplementären Mitgliedschaft .....	423
a) Innerunionale Vereinbarung .....	423
b) Rechtswirkungen der <i>Articles of Agreement</i> im Falle eines Beitritts der EU .....	425
aa) Die <i>Articles of Agreement</i> als „integraler Bestandteil“ des Unionsrechts .....	425
bb) Vorrang vor den Bestimmungen des sekundären Unionsrechts .....	430

cc) Unionale Wirkung des IWF-Rechts .....	431
dd) Überprüfung durch den EuGH .....	434
ee) Zwischenfazit .....	436
3. Änderung der <i>Articles of Agreement</i> .....	436
V. Der Beitritt der EU zum IWF im Lichte des UN- IWF-Beziehungsabkommens .....	437
1. Das UN-IWF-Beziehungsabkommen .....	439
2. Konsequenzen für eine EU-Mitgliedschaft im IWF .....	443
VI. Implikationen einer EU-Mitgliedschaft im IWF für die internationalen Finanz- und Entwicklungshilfebeziehungen .....	444
<b>Sechster Teil: Schlussbetrachtung .....</b>	<b>453</b>
<b>Summary: The European Union and the International Monetary Fund .....</b>	<b>459</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>465</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>513</b>